

Tage aber niemand ran. Mit 6,5 von möglichen 7 Punkten erkämpfte sie sich mit einem ganzen Punkt Vorsprung vor dem nächsten Platz den Sieg in dieser Gruppe und kassierte auch den Pokal für das beste Mädchen.

Bei den Jahrgängen 1999 und jünger – also der U14 – gingen Samuel Fitzgerald und Henrik Wöhr an den Start. Samuel konnte in einer starken Gruppe von 26 Spielern mit 3,5 Punkten den 14. Platz belegen. Dem im Verein erst neu angefangene Henrik fehlt noch die Spielpraxis. So konnte er zwar keinen Punkt erringen aber sehr viel Spielerfahrung mit nach Hause nehmen.

Die Mädchen bei den Schachfreunden Anderssen sind auf einem aufsteigenden Trend. Das zeigen die drei errungenen »Mädchen«-Pokale mit denen man in die heimische Kurstadt zurück fuhr.

Bericht: Homepage der SF Bad Mergentheim

Weltrekordversuch geglückt!

Horst Schmidt (SF Bad Mergentheim) kann auf Eintrag in das Guinness-Buch hoffen.



Marathon-Spieler Horst Schmidt bei seinem Rekordversuch.

Foto: H.-P. Kuhnhäuser

Der Marathon-Event fand von Samstag, 27. April 2013, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 28. April 2013, 15.00 Uhr (wegen zulässiger Pausen von max. 5 Minuten je Stunde (nicht mehr) in Bad Mergentheim, im »Glaskasten« der St. Bernhard-Realschule statt.

Schmidt spielte jeweils gegen 4er-Teams mit Uhrenhandikap 14-Minuten-Partien (also 3½ Minuten je Spieler für ihn). Seine Gegner waren Jugendspieler vom eigenen Verein und auch von der Schach-AG; Kurzeinsätze gab es dabei auch von dem einen oder anderen Vater der Jugendlichen. Die Jugendlichen spielten bis 20.00 Uhr, danach kamen Erwachsene vom Schachverein und ab Mitternacht »Schachverrückte«, die bis zum nächsten Morgen, 10.00 Uhr, durchhielten. Sie wurden dann von teilweise aktiven Erwachsenen abgelöst oder von Jugendlichen, die schon am Vortag gespielt hatten.

Insgesamt trat Horst Schmidt 58-mal gegen ein 4er-Team an. Er verlor 5 Mannschaftskämpfe, spielte 7-mal 2:2 und gewann 46-mal; das sind rund 80 % (das selbst gesteckte Ziel lag bei 60 %). 58 Kämpfe mal 4 Partien sind 232; davon gewann er 184, verlor 41 und spielte 7-mal remis. Damit war der geforderte Prozentsatz deutlich übertroffen, der zur Anerkennung als Weltrekord vorgeschrieben ist. »Wichtig war für mich«, so Schmidt, »Werbung fürs Schach und dann erst der Weltrekord. Mein besonderer Dank geht an alle, die mir durch ihre Teilnahme dabei geholfen haben.«

Region III

Schachbezirk 4 • Karlsruhe

Impressum

RTL 1: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-712569, rtl1@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 1; Bereichsliga Nord, Staffeln 1 und 2;

RTL 2: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, rtl2@badischer-schachverband.de, *zuständig für:* Landesliga Nord, Staffel 2; Bereichsliga Nord, Staffeln 3 und 4.

Bezirksleiter: Dr. Thomas Weber, Theodor-Heuss-Straße 4, 76275 Ettlingen, ☎ 07243-31365, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleitervorteiler@schachbezirk-karlsruhe.de;

Bezirksturnierleiter + Pressewart: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de;

Schriftführer: Jürgen Lutz, Haid-und-Neu-Straße 16, 76131 Karlsruhe, ☎ 0721-1325576, schriftfuehrer@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (M):** Michael Dehm, Auf dem Daubmann 35, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7655, jugendwart.mannschaft@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (E):** Hans van der Vegt, Erasmusstraße 12, 76139 Karlsruhe, ☎ 0721-3528875, jugendwart.einzel@schachbezirk-karlsruhe.de; **Schul-schach + Damenwartin:** Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de;

Seniorenwart: Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofig, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

SF Eggenstein-Leopoldshafen

1. Mannschaft steigt in die Landesliga auf

M.H. Schon vor dem letzten Spieltag lag die 1. Mannschaft an der Tabellenspitze der Bereichsliga, die zum Aufstieg berechtigt. Im letzten Spiel gegen die Nachbarn aus Neureut musste aber trotzdem ein Sieg her. Bei einem Unentschieden hätte Forst mit einem hohen Sieg ihrerseits noch an uns vorbeiziehen können. Um noch kurzfristig nach Tagesform aufstellen zu können, waren wir sogar zu neunt nach Neureut gefahren. Umso größer war dann unsere Überraschung als Neureut dann nur zu sechst (!) antrat. Somit gingen wir gleich durch die kampflösen Punkte von Alexander Schlenga und Milan Pein 2:0 in Führung. Das war zwar beruhigend, andererseits aber auch schade für Alexander, der dadurch seine starke Saison nicht noch weiter verbessern konnte. Damit brauchten wir »nur« noch 2,5 Punkte aus 6 Partien. Wim de Weerd einigte sich relativ schnell auf Remis mit seinem Gegner, und auch Hans van der Vegt bekam bald darauf ein Remisangebot. Er wartete noch ab, bis **Edwin van der Vegt** seine Partie sehenswert gewinnen konnte und willigte dann ein. Denis Baudot konnte seine Stellung mit Schwarz stetig verbessern und seinem Gegner Remis anbieten, das dieser kaum ablehnen konnte. Mit dem Handschlag hatten wir den entscheidenden halben Punkt zum Sieg und damit Aufstieg erreicht. Glückwunsch an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben! Die restlichen Partien gingen dann leider noch verloren, so dass wir mit einem knappen 4,5:3,5 siegten. Der Sieg war aber auch wirklich nötig, da Forst doch tatsächlich mit 7:1 gewann und uns bei einem 4:4 Unentschieden sogar noch überholt hätte. Der Abschluss dieser tollen Saison wurde anschließend noch im »Andreas-Bräu« ausgiebig gefeiert.

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

SF Eggenstein-Leopoldshafen

1. Mannschaft steigt in die Landesliga auf

M.H. Schon vor dem letzten Spieltag lag die 1. Mannschaft an der Tabellenspitze der Bereichsliga, die zum Aufstieg berechtigt. Im letzten Spiel gegen die Nachbarn aus Neureut musste aber trotzdem ein Sieg her. Bei einem Unentschieden hätte Forst mit einem hohen Sieg ihrerseits noch an uns vorbeiziehen können. Um noch kurzfristig nach Tagesform aufstellen zu können, waren wir sogar zu neunt nach Neureut gefahren. Umso größer war dann unsere Überraschung als Neureut dann nur zu sechst (!) antrat. Somit gingen wir gleich durch die kampflösen Punkte von Alexander Schlenga und Milan Pein 2:0 in Führung. Das war zwar beruhigend, andererseits aber auch schade für Alexander, der dadurch seine starke Saison nicht noch weiter verbessern konnte. Damit brauchten wir »nur« noch 2,5 Punkte aus 6 Partien. Wim de Weerd einigte sich relativ schnell auf Remis mit seinem Gegner, und auch Hans van der Vegt bekam bald darauf ein Remisangebot. Er wartete noch ab, bis **Edwin van der Vegt** seine Partie sehenswert gewinnen konnte und willigte dann ein. Denis Baudot konnte seine Stellung mit Schwarz stetig verbessern und seinem Gegner Remis anbieten, das dieser kaum ablehnen konnte. Mit dem Handschlag hatten wir den entscheidenden halben Punkt zum Sieg und damit Aufstieg erreicht. Glückwunsch an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben! Die restlichen Partien gingen dann leider noch verloren, so dass wir mit einem knappen 4,5:3,5 siegten. Der Sieg war aber auch wirklich nötig, da Forst doch tatsächlich mit 7:1 gewann und uns bei einem 4:4 Unentschieden sogar noch überholt hätte. Der Abschluss dieser tollen Saison wurde anschließend noch im »Andreas-Bräu« ausgiebig gefeiert.

Zu bemerken bleibt unsere tolle Antrittsmoral und Teamleistung in dieser Saison. Wir haben alle Spiele gewonnen mit Ausnahme eines Unentschiedens gegen den späteren Dritten SF Wiesental. Highlight der Saison bleibt wohl das 6:2 gegen den Vize Forst. Eine hervorragende Saison spielten Alexander mit 7,5 Punkten aus 9 Partien, der als Top-Scorer der gesamten Bereichsliga 3 ebenso unbesiegt blieb wie Wim mit 6/8 und Hans (6/9). Auch